

Schenk mir Langsamkeit

Der Weckton nicht echt, zu schwach,
das Frühstück ist synthetisch.
Sinnentleerte Stetigkeit,
verbreitet ihre weiße Lüge,
macht meine Gedankenmüdigkeit.

Der Bildschirm zu schnell, zu flach,
das Flackern ist Leere.
Ölgetriebene Möglichkeit,
versprüht ihren schwarzen Bann,
macht meine Gedankenlosigkeit.

Gib mir Deine Zeit,
dass meine nicht vergeht.
Und schenk mir etwas Deiner Langsamkeit,
die mich von dem Wahn meiner Welt befreit.

Weck' mich!
Und dann, halt mich,
ganz, ganz fest ...!

von Matthias P. H. Linzbach • 2010

